

Das globale Terrorimperium der weltlichen und religiösen Gewaltherrschaft

Band IV

Vom souveränen Deutschen Reich zur fremdbestimmten Kolonie der USA

Die US-Kolonie Bundesrepublik Deutschland

Band IV/036

Zusammenfassung des NWO-Geheimprojektes: "Versklavung und Vernichtung Deutschlands", Teil 3

... Und die ganze Erde wunderte sich über das Tier, und sie beteten den Drachen an, weil er dem Tier Macht gab, und beteten das Tier an ... Und ihm wurde Macht gegeben über alle Stämme und Völker und Sprachen und Nationen. Und alle, die auf Erden wohnen, beten es an, deren Namen nicht vom Anfang der Welt an geschrieben stehen in dem Lebensbuch des Lammes, das geschlachtet ist.

Offenbarung 13, 3-8

Ziele des globalen Terrorimperiums

Wer die historischen Schlüsselereignisse der zurückliegenden 106 Jahre objektiv bilanziert und bewertet, erkennt zweifelsfrei, daß fast alle Umstürze und Anschläge auf Staaten und Menschen, die Auslösung und Inszenierung von Kriegen zur finanziellen Bereicherung von Eliten, die Abschaffung von persönlichen Freiheiten, die Gleichschaltung aller Werteordnungen und die Wiedereinführung der Sklaverei nicht zufällig entstanden, sondern von den Eliten des satanischen Terrorimperiums seit jeher systematisch geplant und durchgeführt wurden, um einen totalitären Weltstaat zu etablieren.

Die Satanisten sind zweifelsfrei geniale Täuscher und Hetzer, die unter dem Deckmantel der Humanität, der Menschenrechte und der Menschenwürde die Menschen seit Jahrhunderten weltweit gegeneinander aufhetzen. Die Freimaurerei war eigentlich nie etwas anderes als ein fanatischer Satanskult, denn ihr verehrter 'dreifach großer Baumeister' ist nicht Gott, der Vater, der Allmächtige, der Schöpfer des Himmels und der Erde, der sich uns in der Bibel offenbart, sondern ihr 'dreifach großer Baumeister' ist in Wirklichkeit der Teufel. Nach den erfolgreichen NWO-Operationen übernahmen fast überall hab- und machtgierige Psychopathen oder willige, gehirngewaschene Vasallen die Ausführung der weiteren arglistigen NWO-Zerstörungsmaßnahmen.

Wir müssen endlich begreifen und realisieren, daß nichts zufällig passiert, wenn gehorsame Erfüllungsgehilfen und willige Handlanger beteiligt sind, die von religiösen und weltlichen Geheimorganisationen dominiert werden.

Bei den Freimaurerlogen handelte es sich seit ihrer Gründung um politische Geheimgesellschaften, die geheime Staaten ("Tiefe Staaten") in den offiziellen Staaten bildeten. Die Freimaurer setzten vor allem auf Christentumfeindlichkeit, die geistige Zersetzung und die systematische Zerstörung des nationalen Kulturlebens der Völker sowie die allmähliche Auflösung der Nationalstaaten.

Um die angestrebte NWO-Weltdiktatur zu realisieren, führten die zahllosen gehorsamen Erfüllungshelfer und willigen Handlanger der neuen Weltordnung vielerorts langfristig geplante hinterhältige Destabilisierungsmaßnahmen durch. Die Freimaurer nutzten besonders die gleichgeschalteten Propagandamedien zur permanenten geistigen Zersetzungs- und kulturellen Unterhöhlungsarbeit. Infolge dieser lautlos wirkenden Methoden der Massenmedien förderten die Freimaurer-Geheimorganisationen nachweislich den religionsfeindlichen Atheismus, den revolutionären Liberalismus und totalitäre Herrschaftssysteme (wie z.B. Kommunismus und Islamismus).

Der globale Humanismus der Freimaurerei verspricht der gesamten Menschheit Freiheit und Menschenrechte, plant aber tatsächlich eine totalitäre Weltdiktatur. Die freimaurerische "Umwertung aller Werte" will vor allem die Moral, die bürgerliche Familie, die christliche Kultur und den demokratischen Rechtsstaat zerstören. Der angebliche Kampf der selbsternannten Gutmenschen um Freiheit und Gleichberechtigung aller Menschen verfolgt tatsächlich nur das perfide gottes- und menschenfeindliche Ziel, ein totalitäres Herrschaftssystem der planmäßigen Gleichschaltung, der Ausbeutung, Überwachung, Versklavung und der gnadenlosen Unterdrückung zu etablieren.

Vor allem die globale Migration und die Errichtung einer multikulturellen Gesellschaft werden durch den NWO-Moloch systematisch geplant und gefördert. Dieses satanische NWO-Experiment soll monoethnische, monokulturelle Gesellschaften in eine multiethnische Gesellschaft mit entwurzelten, egoistischen, rücksichtslosen, stupiden Einheitsmenschen verwandeln.

Die kriminelle Verschwörer-Clique des Geldadels und der Weltkonzerne besitzt einen gigantischen Machtapparat, der global die gesamte Wirtschaft und Politik beherrscht und lenkt.

Diese verdeckt agierenden Terror-Organisationen verfügen über ein weltweites Netzwerk von Geheim- und Tarnorganisationen (Vereinte Nationen, UN-Sonder- und Unterorganisationen, Nichtregierungsorganisationen, zivilgesellschaftliche Interessenverbände usw.).

Das globale Terrorimperium strebt hauptsächlich die Vermischung der Völker, Zerstörung der Familien, Schaffung von gleichgeschalteten und total überwachten Einheitsmenschen, rechtliche und wirtschaftliche Entrechtung der Menschen (weltweite Wiedereinführung der Sklaverei), Vernichtung der souveränen Nationalstaaten sowie die Installierung einer totalitären Weltdiktatur an.

David Rockefeller (1915-2017, gründete 1973 mit Zbigniew Brzezinski und anderen die Geheimorganisation "Trilaterale Kommission") erklärte im Jahre 1994 vor dem UN-Wirtschaftsausschuß (x335/9): >>Wir stehen vor einer globalen Transformation. Alles, was wir brauchen, ist eine große Krise, und die Nationen werden die Neue Weltordnung akzeptieren. ...<<

Der NWO-Terror wurde seit Jahrhunderten lediglich von sehr kleinen Gruppen oder gar von einzelnen Personen durchgesetzt. Zu den wesentlichen NWO-Zielen zählen z.B.:

- Abschaffung der Nationalstaaten,
- Durchsetzung eines weltweiten Sozialismus bzw. Kommunismus,
- Bildung einer totalitären Welt-Regierung,
- Errichtung von weltweiten Militärstützpunkten zur Stationierung von multinationalen Söldnerereinsatzgruppen,
- Deindustrialisierung und Kollabierung der Weltwirtschaft durch Umweltschutzaufgaben,
- Zentralisierung und Steuerung der Wissenschaft,
- Kontrolle aller Medien und systematische Bewußtseinsmanipulation,
- Reduzierung des Bildungswesens,
- Schaffung einer Einheitsreligion und Einführung neuer Kulte (Satanismus, Teufelsanbetung Zauber- und Hexerei),

- Zerstörung der Familie, Unterminierung der Kindererziehung, der Ehe usw.,
- Abschaffung des Bargeldes (alle Zahlungen sollen nur noch elektronisch erfolgen, um mißliebige Regimegegner sofort finanziell ausschalten zu können).
- Förderung von Drogengebrauch, Pornographie und Fundamentalismus,
- Zerstörung von Individualität und Umerziehung zum sog. Einheitsmenschen (z.B. durch Gehirnwäsche, Freigabe von Drogen, psychiatrische Zwangsbehandlungen),
- Reduktion der Bevölkerung durch inszenierte Krisen (Kriege, Hunger, Krankheiten, Zwangsimpfungen, Corona-Pandemie usw.).

Die gefährlichsten Destabilisierungsmaßnahmen des NWO-Imperiums, die sofort bekämpft werden müssen, sind gegenwärtig:

I. Destabilisierung der Weltwirtschaft durch den weltweit inszenierten Corona-Wahn:

Nach der Finanzkrise, Euro-Krise, Migrationskrise und der Klimakrise brach Ende 2019 in China die sog. "Corona-Krise" aus. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) rief danach am 30. Januar 2020 eine "gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite" aus.

In Deutschland setzten die "Corona-Notverordnungen" seit März 2020 wesentliche demokratische Grundrechte außer Kraft, wie z.B. Bewegungsfreiheit, freie Meinungsäußerung, Versammlungsfreiheit und weitere persönliche Freiheiten. Im Rahmen des Gesundheitsnotstands wurden wegen der vermeintlich gefährlichen "Corona-Pandemie" spezielle private Unternehmen, Geschäfte und öffentlichen Institutionen vorübergehend geschlossen sowie Versammlungsverbote, Ausgangssperren, Maskenpflicht und weitere "Schutzmaßnahmen" verhängt.

Die politisch inszenierte weltweite Corona-Pandemie bestätigt derzeit, daß die Politik und die Propagandamedien die deutsche Bevölkerung vollständig im Griff haben. Eigentlich geht es zunächst vor allem darum, die angestrebte nationale und internationale Neuverschuldung durchzusetzen sowie zu testen, welche Maßnahmen man den Menschen im Rahmen der geplanten Neuen Weltordnung zumuten kann.

Die hinterlistige Corona-Politik und die unfaßbare Schuldenaufnahme der fremdbestimmten deutschen Bundesregierung werden unser Land wahrscheinlich in die größte Wirtschaftskrise der Nachkriegszeit stürzen. Tausende von Unternehmen stehen vor der Pleite. Millionen von Arbeitnehmern drohen Arbeitslosigkeit und Verlust ihrer sozialen und ökonomischen Existenz. Im Rahmen der zwangsläufig folgenden Hyperinflation werden schließlich alle deutschen Sparer (Geldentwertung) und Hauseigentümer (staatliche Zwangshypotheken) ihr mühsam erworbenes Eigentum verlieren und bettelarm.

II. Destabilisierung der Energieversorgung durch die sogenannte Energiewende

Spätestens nach Abschaltung der strategisch sehr wichtigen letzten 6 deutschen Kernkraftwerke (KKW Brokdorf, KKW Grohnde und KKW Gundremmingen: **Abschaltung am 31. Dezember 2021** sowie KKW Emsland, KKW Neckarwestheim 2 und KKW Isar 2: **Abschaltung am 31. Dezember 2022**) werden in Deutschland die Lichter ausgehen!

Angesichts der dramatischen Folgen von längeren Stromausfällen (drohende De-Industrialisierung, wirtschaftlicher Ruin sowie Zerstörung der bisherigen Gesellschafts- und Zivilisationsstruktur Deutschlands) sollte die deutsche Bundesregierung nach dem Vorbild Spaniens unverzüglich handeln und eine Laufzeitverlängerung für alle noch in Betrieb befindlichen 6 Kernkraftwerke in Deutschland beschließen.

Die "Frankfurter Allgemeine Zeitung" berichtete am 29. Januar 2014 z.B. über die Energiewende in Spanien: >>>20 Jahre Laufzeitverlängerung: Spanische Energiewende zurück zur Atomkraft

Die spanische Regierung will die Kernkraftwerke zwanzig Jahre länger am Netz lassen als bisher geplant. Ursprünglich sollte die gesamte Nuklearindustrie in diesem Jahr abgeschaltet werden. ...<<<

Um zukünftig eine **zuverlässige und bezahlbare Energieversorgung** zu gewährleisten sowie

den weltweiten Temperaturanstieg unter 1,5 Grad Celsius zu halten, sollte sich die Bundesregierung außerdem für die Nutzung von Kernreaktoren der sogenannten "Generation IV" einsetzen, denn Versorgungssicherheit und Klimaschutz werden ohne Kernkraftwerke, die im Betrieb keine CO2-Emissionen verursachen, nicht funktionieren.

Zuverlässige und bezahlbare Energieversorgung sowie Klimaschutz sind ohne Kernkraftwerke der sogenannten "Generation IV", die im Betrieb keine CO2-Emissionen verursachen, nicht zu realisieren.

Während die Öko-Energieerzeugung (Wind, Sonne und Biomasse) höchstens nur ein Zehntel der Effizienz der konventionellen Kraftwerke bzw. das Niveau des Mittelalters erreicht, ist der neuartige DFR in der Lage, die Effizienz der derzeitigen konventionellen Kraftwerke sogar mindestens zu verdoppeln.

Falls alle bisherigen KKW-Standorte in Mittel- und Westdeutschland für den Neubau von Dual Fluid Reaktoren genutzt werden, sind **keine neuen Stromleitungen** und **keine weiteren Windkraftanlagen** erforderlich.

Da der Dual Fluid Reaktor (DFR) abgebrannte Brennelemente als Brennstoff nutzen kann, werden die **hochradioaktiven Abfälle** (etwa 20.000 Tonnen Atommüll) **sinnvoll entsorgt** und damit **endet** auch die unendliche **Suche nach einem geeigneten Endlager**.

Recht auf Selbstbestimmung für die Deutschen

Wer sich zum Wurm macht, soll nicht klagen, wenn er getreten wird.

Immanuel Kant (1724-1804, deutscher Philosoph)

Nach über 100 Jahren der Entmündigung, der politischen Unterdrückung, der wirtschaftlichen Ausbeutung und der ideologischen Umerziehung wird es allmählich Zeit, dem deutschen Volk das Recht auf Selbstbestimmung zurückzugeben. Vorübergehende Einschränkungen der Souveränität sind gemäß Haager Landkriegsordnung legal. Die dauernde Einschränkung der Souveränität ist jedoch völkerrechtlich verboten.

Die Deutschen haben wie alle Völker das Recht, in Frieden und Freiheit sowie ohne Vormundschaft zu leben, deshalb sind die bis zum heutigen Tag fortgeltenden geheimen Befugnisse und Vorbehaltsrechte der Alliierten bzw. die bisherige Vormundschaft oder die Gebrechlichkeitspflegschaft umgehend zu beenden.

Die UN-Sozialcharta über das Selbstbestimmungsrecht der Völker lautet z.B. wie folgt: >>... Artikel 1

(1) **Alle Völker haben das Recht auf Selbstbestimmung.** Kraft dieses Rechts entscheiden sie frei über ihren politischen Status und gestalten in Freiheit ihre wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung.

(2) **Alle Völker können für ihre eigenen Zwecke frei über ihre natürlichen Reichtümer und Mittel verfügen,** unbeschadet aller Verpflichtungen, die aus der internationalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit auf der Grundlage des gegenseitigen Wohles sowie aus dem Völkerrecht erwachsen. **In keinem Fall darf ein Volk seiner eigenen Existenzmittel beraubt werden.**

(3) Die Vertragsstaaten, einschließlich der **Staaten, die für die Verwaltung von Gebieten ohne Selbstregierung** und von Treuhandgebieten verantwortlich sind, **haben entsprechend der Charta der Vereinten Nationen die Verwirklichung des Rechts auf Selbstbestimmung zu fördern** und dieses Recht zu achten.<<

Die Wiederherstellung der Souveränität Deutschlands

Das Publikum wird eher die einfache Lüge als die komplizierte Wahrheit glauben.
Charles Alexis de Tocqueville (1805-1859), französischer Politiker

Der völkerrechtliche Status der Bundesrepublik Deutschland

Die Bundesrepublik Deutschland war völkerrechtlich nie der Rechtsnachfolger des Deutschen Reiches, weil die west- und mitteleuropäischen Besatzungszonen nicht mit dem Deutschen Reich identisch sind!

Die ursprüngliche Fassung des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949, die im Bundesgesetzblatt 1949 Nr. 1 veröffentlicht wurde, lautete wie folgt (x859/...):
>>Artikel 133

Der Bund tritt in die Rechte und Pflichten der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes ein.<<

Die bis zum heutigen Tag fortgeltenden geheimen Befugnisse und Vorbehaltsrechte des Überleitungsvertrages von 1954 (wie z.B. Militärbasen, Truppenstationierung, Stationierung von US-Atomwaffen, Stationierungskosten, Medienkontrolle usw.) bestätigen eindeutig, daß Deutschland weiterhin ein besetztes, unsouveränes Staatsfragment ist.

Die Bundesrepublik Deutschland ist immer noch besetzt und muß seit 1945 die gesamten Besatzungskosten übernehmen.

Artikel 120 des aktuellen deutschen Grundgesetzes (Stand: Januar 2018) lautet wie folgt (x890/...): >>Artikel 120

(1) Der Bund trägt die Aufwendungen für Besatzungskosten und die sonstigen inneren und äußeren Kriegsfolgelasten nach näherer Bestimmung von Bundesgesetzen. Soweit diese Kriegsfolgelasten bis zum 1. Oktober 1969 durch Bundesgesetze geregelt worden sind, tragen Bund und Länder im Verhältnis zueinander die Aufwendungen nach Maßgabe dieser Bundesgesetze.

Soweit Aufwendungen für Kriegsfolgelasten, die in Bundesgesetzen weder geregelt worden sind noch geregelt werden, bis zum 1. Oktober 1965 von den Ländern, Gemeinden (Gemeindeverbänden) oder sonstigen Aufgabenträgern, die Aufgaben von Ländern oder Gemeinden erfüllen, erbracht worden sind, ist der Bund zur Übernahme von Aufwendungen dieser Art auch nach diesem Zeitpunkt nicht verpflichtet.

Der Bund trägt die Zuschüsse zu den Lasten der Sozialversicherung mit Einschluß der Arbeitslosenversicherung und der Arbeitslosenhilfe. Die durch diesen Absatz geregelte Verteilung der Kriegsfolgelasten auf Bund und Länder läßt die gesetzliche Regelung von Entschädigungsansprüchen für Kriegsfolgen unberührt.

(2) Die Einnahmen gehen auf den Bund zu demselben Zeitpunkte über, an dem der Bund die Ausgaben übernimmt.<<

Das provisorische Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland ist keine völkerrechtliche Verfassung.

Der Artikel 146 des Grundgesetzes (Stand: Januar 2018) weist eindeutig darauf hin (x890/...):
>>Dieses Grundgesetz, das nach Vollendung der Einheit und Freiheit Deutschlands für das gesamte deutsche Volk gilt, verliert seine Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die von dem deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist.<<

Da der völkerrechtliche Status der Bundesrepublik Deutschland nach wie vor nicht geklärt ist, kann diese unsägliche Situation nur durch abschließende Friedensverhandlungen zwischen dem völkerrechtlichen Rechtsnachfolger des Deutschen Reiches und den damaligen Siegermächten geklärt werden.

Um das unwürdige Sklavendasein im gegenwärtigen Vasallenstaat Bundesrepublik Deutschland endlich zu beenden, benötigt Deutschland unbedingt den Abschluß eines völkerrechtlich

anerkannten Friedensvertrages für den Ersten Weltkrieg, denn der Versailler Friedensvertrag vom 28. Juni 1919 wurde zweifelsfrei durch Gewaltanwendung und Gewaltandrohung erzwungen und war deshalb von Anfang an nichtig bzw. ungültig. Der angebliche Friedensvertrag für den Zweiten Weltkrieg, der sogenannte Zwei-plus-Vier-Vertrag vom 12. September 1990, stellt völkerrechtlich ebenfalls keinen Friedensvertrag dar.

Der völkerrechtliche Status des Deutschen Reiches

Wenn man den derzeitigen Vasallenstatus Deutschlands beenden und endlich wieder zur Einheit, Recht und Freiheit zurückkehren will, kann angesichts der mehr als tausendjährigen deutschen Rechts- und Verfassungsgeschichte nur die letzte in freier Art und Weise erlassene Deutsche Verfassungsordnung des Deutschen Reiches von 1871 eine solide Basis bilden.

Reichskanzler Prinz Max von Baden gab am 9. November 1918 eigenmächtig, ohne die Zustimmung des Kaisers, den doppelten Thronverzicht des Kaisers bekannt und trat danach zurück. Reichskanzler Prinz Max von Baden verhinderte mit seiner eigenmächtigen Verkündung nicht nur den Plan des Kaisers, wenigstens die preußische Königswürde zu retten, sondern er förderte außerdem die schnelle Ausbreitung der gewaltsamen Novemberrevolution in Berlin und im gesamten Reich.

Kaiser Wilhelm II. floh am 10. November 1918 nach Holland. Im holländischen Exil, dankte Kaiser Wilhelm II. schließlich am 28. November 1918 ab. Später hoffte der ehemalige Kaiser vergeblich auf eine baldige Wiederherstellung des Deutschen Reiches.

Kaiser Wilhelm II. verzichtete am 28. November 1918 zwar persönlich auf den Kaiserthron des Deutschen Reiches und den Königthron Preußens, **aber seine Verzichtserklärung beendete völkerrechtlich nicht das deutsche Kaiserreich und das Königreich Preußen. Das Recht auf die Thronfolge änderte sich durch die persönliche Verzichtserklärung des Kaisers ebenfalls nicht!**

Die handschriftlich unterzeichnete Abdankungsurkunde des Kaisers vom 28. November 1918 lautete wie folgt (x979/...): >>Ich verzichte hierdurch für alle Zukunft auf die Rechte an der Krone Preußens und die damit verbundenen Rechte an der deutschen Kaiserkrone.

Zugleich entbinde ich alle Beamten des Deutschen Reiches und Preußens sowie alle Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften der Marine, des Preußischen Heeres und der Truppen der Bundeskontingente des Treueeides, den sie Mir als ihrem Kaiser, König und Obersten Befehlshaber geleistet haben.

Ich erwarte von ihnen, daß sie bis zur Neuordnung des Deutschen Reichs den Inhabern der tatsächlichen Gewalt in Deutschland helfen, das Deutsche Volk gegen die drohenden Gefahren der Anarchie, der Hungersnot und der Fremdherrschaft zu schützen.<<

Nach ausdrücklicher Zustimmung der deutschen Heeresleitung unterzeichneten die deutschen Unterhändler am 11. November 1918, um 11.55 Uhr, ein Waffenstillstandsabkommen, daß wesentliche Vereinbarungen des nordamerikanischen "14 Punkte-Friedens" enthielt. Danach schwiegen an den europäischen Fronten die Waffen.

Der Abschluß des Waffenstillstandes war völkerrechtlich keine bedingungslose Kapitulation, sondern ein rechtsverbindlicher Vertrag zwischen dem Deutschen Reich und den Alliierten. Das Deutsche Reich von 1871 war bis zum Abschluß des Waffenstillstandsabkommens vom 11. November 1918 der letzte souveräne deutsche Staat bzw. das letzte gültige Völkerrechtssubjekt.

Nach dem 11. November 1918 war das Deutsche Reich schließlich den Siegern auf Gedeih und Verderb ausgeliefert.

Als die wahren Absichten der Siegermächte bekannt wurden, mußten die Deutschen bestürzt und verzweifelt zur Kenntnis nehmen, daß man sie arglistig getäuscht hatte, denn fast alle Vereinbarungen und verbindlichen Zusagen des Waffenstillstandsvertrages blieben später unberücksichtigt.

Als alle deutschen Truppen ihre Waffen niedergelegt hatten, verstärkten die Siegermächte am 6. Dezember 1918 die Seeblockade auch im Ostsee-Raum, um die Bevölkerung des Deutschen Reiches systematisch auszuhungern.

Der gewaltsam erpreßte Versailler Friedensvertrag vom 28. Juni 1919 war eigentlich ein Raubakt der Siegermächte Frankreich, Großbritannien und USA. Deutschland zählte danach zu den wirtschaftlich und politisch entmündigten Staatsgebilden bzw. zu den Staaten ohne Selbstbestimmung.

Infolge der Tatsache, daß die Anerkennung des Versailler Friedensvertrages gewaltsam und damit völkerrechtswidrig erpreßt wurde, waren sämtliche "Friedensbedingungen", wie z.B. Gebietsabtretungen, Wiedergutmachungsleistungen etc. unwirksam, so daß die Grenzen des Deutschen Reiches völkerrechtlich unverändert blieben.

Nach der deutschen Gesamtkapitulation vom 9. Mai 1945 wurde am 23. Mai 1945 die "Geschäftsführende Zentralregierung des Deutschen Reiches" völkerrechtswidrig abgesetzt. Sämtliche Mitglieder der letzten deutschen Reichsregierung und des Oberkommandos der Wehrmacht, die sogenannte "Dönitz-Clique", wurden am 23. Mai 1945 auf Weisung General Eisenhower in Flensburg-Mürwik verhaftet und "als Kriegsgefangene" inhaftiert.

Mit der "Berliner Deklaration" vom 5. Juni 1945 wurde die deutsche Regierungsgewalt schließlich offiziell beendet und an die 4 Militärgouverneure der alliierten Siegermächte übertragen. Aufgrund der Berliner Erklärung vom 5. Juni 1945 wurde das Deutsche Reich - in den Grenzen von 1937 - nicht annektiert, sondern nur besetzt. Die Besatzungsmächte übten deshalb keine volle Souveränität über das besetzte Gebiet aus, so daß zum Beispiel die von ihnen durchgeführten oder gebilligten Gebietsabtretungen, Enteignungen, Bevölkerungsumsiedlungen und Zwangsdeportationen eindeutig gegen das damals geltende Völkerrecht verstießen und völkerrechtswidrig waren.

Gemäß Haager Landkriegsordnung blieb das Deutsche Reich von 1871/1919 jedenfalls weiterhin völkerrechtlich bestehen, denn es wurde durch die Siegermächte nachweislich nicht annektiert, sondern nur besetzt (x063/605). Das 1871 gegründete Deutsche Reich wurde nach dem Ersten Weltkrieg und nach dem Zweiten Weltkrieg durch die alliierten Siegermächte nie annektiert, deshalb ging das Deutsche Reich völkerrechtlich nicht unter, sondern existiert bis zum heutigen Tag.

Die Bundesverfassungsrichter stellten im "Grundlagenvertragsurteil" vom 31. Juli 1973 klar, daß das Deutsche Reich völkerrechtlich weiterhin fortbesteht (x028/169): >>... Das Deutsche Reich existiert fort, ... besitzt nach wie vor Rechtsfähigkeit, ist allerdings als Gesamtstaat mangels Organisation, insbesondere mangels institutionalisierter Organe selbst nicht handlungsfähig. ...<<

Erforderliche Maßnahmen zur Wiederherstellung der völkerrechtlichen Handlungsfähigkeit des Deutschen Reiches

Habe Mut, Dich Deines eigenen Verstandes ohne Anleitung eines anderen zu bedienen. <i>Immanuel Kant (1724-1804, deutscher Philosoph)</i>

Die gemeingefährlichen Destabilisierungsmaßnahmen der fremdbestimmten deutschen Berufspolitiker müssen unverzüglich beendet werden, denn sonst wird das Volk der Deutschen mit tödlicher Sicherheit untergehen.

Um die längst fällige Entfernung der fremdbestimmten Parteiendiktatur sowie die völkerrechtliche Souveränität und Befreiung Deutschlands zu realisieren, ist es unbedingt erforderlich, endlich die gegenwärtig fehlenden Organe des Deutschen Reiches wieder herzustellen.

Aufgrund der unwürdigen Flucht des deutschen Kaisers und der widerstandslosen Aufgabe aller deutschen Landesfürsten des Deutschen Reiches im November 1918 dürfen sich beson-

ders die Rechtsnachfolger der 25 Gründungsmitglieder des Deutschen Reiches (Vier Königreiche: Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg. Sechs Großherzogtümer: Baden, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz, Oldenburg, Sachsen-Weimar-Eisenach. Fünf Herzogtümer: Anhalt, Braunschweig, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha, Sachsen-Meiningen. Sieben Fürstentümer: Waldeck, Lippe, Schaumburg-Lippe, Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen, Reuß Ältere Linie, Reuß Jüngere Linie. Drei Freie Städte: Hamburg, Bremen, Lübeck) nicht länger aus der Verantwortung stehen, sondern sie sollten wenigstens jetzt, nach über 100 Jahren, ihre abstammungsmäßigen Pflichten erfüllen, um den inszenierten Terror und die arglistige, verdeckte Kriegsführung gegen das eigene Volk zu beenden.

Bei diesem Existenzkampf der Deutschen geht es nicht nur um Sein oder Nichtsein, sondern es geht auch um die traditionelle Verpflichtung, das mehr als tausendjährige materielle und immaterielle Erbe unserer Vorfahren für unsere Nachkommen zu bewahren. Wir sind es nicht nur unserer eigenen Selbstachtung, sondern auch unseren Vorfahren und vor allem den nachfolgenden Generationen schuldig, alles für den Erhalt unserer deutschen Heimat zu tun.

Aufgrund der Besatzungssituation Deutschlands, des fortgeltenden Besatzungsstatutes und der Vorbehaltsrechte der Alliierten ist die Bundesrepublik Deutschland gegenwärtig nicht souverän, besitzt keine völkerrechtlich gültige Verfassung und keinen Friedensvertrag. Deutschland wird nach wie vor bei den Vereinten Nationen als Feindstaat geführt.

Angesichts der fehlenden Selbstbestimmung kann die Wiederherstellung der völkerrechtlichen Handlungsfähigkeit des Deutschen Reiches nur mit Hilfe der alliierten Siegermächte erfolgen. Gemäß der Haager Landkriegsordnung von 1899 bzw. von 1907 sind folgende Maßnahmen durchzuführen, um die Wiederherstellung der völkerrechtlichen Handlungsfähigkeit des Deutschen Reiches zu ermöglichen:

1. Hilfesuch der Gründungsmitglieder des Deutschen Reiches an die alliierten Siegermächte

Da die Zeit drängt, müssen Georg Friedrich Prinz von Preußen, der Urenkel des letzten deutschen Kaisers Wilhelm II., seit 1994 Chef des Hauses Hohenzollern und damit Anwärter auf den preußischen oder deutschen Thron sowie die anderen Rechtsnachfolger der Gründungsmitglieder des Deutschen Reiches unverzüglich die erforderlichen völkerrechtlichen Verhandlungen mit den maßgeblichen alliierten Siegermächten einleiten.

2. Vorübergehende Übernahme der Regierungsgewalt durch die alliierten Siegermächte

Um während der Wiederherstellung der völkerrechtlichen Handlungsfähigkeit des Deutschen Reiches die Aufrechterhaltung der Ordnung und der Verwaltung zu gewährleisten, sollten die alliierten Siegermächte vorübergehend die "Berliner Deklaration" vom 5. Juni 1945 reaktivieren.

Mit der "Berliner Deklaration" vom 5. Juni 1945 wurde damals die deutsche Regierungsgewalt offiziell beendet und die oberste Gewalt nach den Bestimmungen der Haager Landkriegsordnung von 1899 bzw. von 1907 an die 4 Militärgouverneure der alliierten Siegermächte übertragen.

3. Die alliierten Siegermächte genehmigen die Einberufung einer Verfassunggebenden Versammlung

Um die Wiederherstellung der völkerrechtlichen Handlungsfähigkeit des Deutschen Reiches einzuleiten, müssen die alliierten Siegermächte die Rechtsnachfolger der Gründungsmitglieder des Deutschen Reiches autorisieren, eine Verfassunggebende Versammlung einzuberufen.

4. Die Verfassunggebende Versammlung erstellt eine reformierte Reichsverfassung für das Deutsche Reich

Wenn man den derzeitigen Vasallenstatus Deutschlands beenden und endlich wieder zur Einigkeit, Recht und Freiheit zurückkehren will, kann angesichts der mehr als tausendjährigen

deutschen Rechts- und Verfassungsgeschichte nur die letzte in freier Art und Weise erlassene Deutsche Verfassungsordnung des Deutschen Reiches von 1871 eine solide Basis bilden.

Um eine reformierte Reichsverfassung für das Deutsche Reich auszuarbeiten, sollten die Rechtsnachfolger der Gründungsmitglieder des Deutschen Reiches eine Verfassungsgebende Versammlung beauftragen. Alle Mitglieder von Parteien, die an der Bundesregierung und an Landesregierungen der BRD beteiligt waren, dürfen nicht an der Verfassungsgebenden Versammlung teilnehmen.

Der derzeitige zutiefst undemokratische Zustand der allmächtigen Parteiendiktatur kann nur beendet werden, wenn die direkte bzw. unmittelbare Beteiligung des Volkes (Direktwahl aller Abgeordneten, Einführung von Volksabstimmungen nach dem Schweizer Vorbild) sowie Wahlreformen (Briefwahlverbot, notariell überwachte Stimmenauszählung etc.) und drastische Parteireformen realisiert werden.

Die Flagge des reaktivierten Deutschen Reiches sollte gemäß der gesamtdeutschen Tradition die Farben schwarz-weiß-rot führen. Die Reichsfarben stammen aus dem preußischen schwarz-weiß und dem hanseatischen weiß-rot.

5. Durchführung von Volksabstimmungen

Die Wiedererrichtung des Deutschen Reiches und die reformierte Reichsverfassung müssen durch Volksabstimmungen bestätigt werden.

6. Wahl der Regierung des Deutschen Reiches

Nach der Volksabstimmung über die Annahme der reformierten Reichsverfassung ist die Regierung des Deutschen Reiches zu wählen.

7. Friedensverhandlungen

Nach der Wiederherstellung des Deutschen Reiches sind zwischen der deutschen Bundesregierung und den alliierten Siegermächten unverzüglich Friedensverhandlungen aufzunehmen. Während dieser Friedensverhandlungen sind vor allem folgende Schwerpunkte aufzuklären und zu bereinigen:

1. Beendigung aller geheimen Befugnisse und Vorbehaltsrechte des Überleitungsvertrages von 1954 (Stationierung von US-Atomwaffen, Medienkontrolle usw.). Auflösung der ausländischen Militärbasen in Deutschland und Abzug aller ausländischen Truppen.

2. Klärung der noch strittigen völkerrechtlichen Gebietsansprüche der Deutschen und endgültige Grenzziehungen bzw. Grenzregulierungen.

3. Abrechnung der noch strittigen Reparationen (unter Anrechnung aller Reparationen und Besatzungskosten Ost-, Mittel- und Westdeutschlands sowie der verdeckten Wiedergutmachungen und speziellen "Ausgleichszahlungen" der Bundesrepublik Deutschland an die NATO, EU, EURATOM sowie Berücksichtigung von Altlasten der Besatzungstruppen, wie z.B. Sanierung der gesamten Wismut-Region usw.).

4. Rückgabe aller völkerrechtswidrig geraubten deutschen Kulturgüter.

5. EU-Austritt: Der sofortige EU-Austritt dürfte völkerrechtlich unproblematisch sein, weil der Beitritt zur Ruhrbehörde bzw. zum Ruhrstatut gewaltsam und damit völkerrechtswidrig erpreßt wurde, war auch die Mitgliedschaft in den Folgegemeinschaften, wie z.B. in der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl bzw. Montanunion, EG und EU, von Anfang an nichtig und damit unwirksam.

6. NATO-Austritt: Das Deutsche Reich sollte die Neutralität bzw. Bündnisfreiheit - nach dem Vorbild Finnlands, Österreichs, Schwedens und der Schweiz - anstreben.

7. Die noch immer aufrechterhaltenen Feindstaatenklauseln - Artikel 53 und Artikel 107 - der UN gegen Deutschland sind zu löschen.

8. Juristische Aufarbeitung der an Deutschen verübten Kriegs- und Nachkriegsverbrechen.

Bei der Vertreibung von etwa 14 Millionen Deutschen aus den Gebieten Ost-Mitteleuropas, wobei mindestens 2 Millionen ihr Leben verloren, handelte es sich zum Beispiel zweifelsfrei

um Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Die Anerkennung der gewaltsam festgesetzten Oder-Neiße-Grenze würde indirekt die Billigung von völkerrechtswidrigen Vertreibungen, von kollektiven Schuldzuweisungen sowie von kollektiven Bestrafungen bedeuten und damit Verbrechen gegen die Menschlichkeit belohnen bzw. befürworten.

Da Kriegsverbrechen, Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und andere Massenverbrechen nicht kraft Verjährung enden, sind die an Deutschen ungesühnten Kriegs- und Nachkriegsverbrechen endlich durch den Internationalen Gerichtshof der Vereinten Nationen juristisch zu prüfen und zu ahnden. Das Völkerrecht gilt für alle Völker, deshalb sind auch die alliierten Siegermächte für ihre Kriegs- und Nachkriegsverbrechen zur Verantwortung zu ziehen, denn gegenseitiges Verzeihen setzt vor allem Gerechtigkeit und Wahrheit voraus.

8. Unterzeichnung der Friedensverträge

Nach den gemeinsamen Friedensverhandlungen und der Unterzeichnung der Friedensverträge zählt das Deutsche Reich wieder zu den völkerrechtlich souveränen Staaten und das deutsche Volk erhält nach über 100 Jahren der Entmündigung, der politischen Unterdrückung, der wirtschaftlichen Ausbeutung und der ideologischen Umerziehung endlich sein angestammtes Recht auf Selbstbestimmung zurück.

Einführung einer reformierten direkten Demokratie nach dem Schweizer Vorbild

Wahrheit ist eine widerliche, aber wirksame Arznei!

August von Kotzebue (1761-1819, deutscher Dichter)

In der Bundesrepublik Deutschland existiert gegenwärtig eigentlich keine mittelbare, repräsentative Demokratie (Wahl der Volksvertretung), sondern eine Art Parteienherrschaft (Parteiendiktatur), in der die gewählten Parteien das Denken und Handeln für das Volk übernommen haben, ohne jedoch daran zu denken, den Wählerwillen des Volkes zu berücksichtigen. Die Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland durfte bekanntlich noch nie per Volksentscheid über wichtige Themen (Änderungen der Verfassung, Abgabe nationaler Souveränität an die EU, UN-Migrationspakt etc.) abstimmen.

Judikative, Exekutive und Legislative müssen in einer Demokratie unabhängige Gewalten sein, damit die Macht nicht in "einer Hand" gebündelt werden kann. In der Bundesrepublik Deutschland sieht das Grundgesetz jedoch keine spezielle Gewaltenteilung vor.

Die etablierten deutschen Regierungsparteien bestimmen seit jeher die Legislative, die Exekutive und wählen außerdem die höchsten Vertreter der Judikative. Sie beeinträchtigen damit indirekt die richterliche Unabhängigkeit bzw. die gesamte Justiz. Die eigentlich unabhängige demokratische Gewaltenteilung Legislative (Gesetzgebung), Exekutive (ausführende Gewalt) und Judikative (Rechtsprechung) existiert demnach nicht, da die gesamte Staatsgewalt durch die gewählten Regierungsparteien ausgeübt wird.

Ein Staat, der keine unabhängige Gewalten besitzt und nicht auf dem Prinzip der Gewaltenteilung aufgebaut ist, um das demokratische Gleichgewicht zu gewährleisten, wird zwangsläufig die Macht mißbrauchen.

Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden gemäß Artikel 38 des deutschen Grundgesetzes in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Sie sind Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.

Viele Abgeordnete des Deutschen Bundestages sind leider schon längst keine Vertreter des Volkes mehr, denn in den letzten Jahrzehnten bildete sich heimlich eine spezielle Klasse von fremdbestimmten Berufspolitikern. Diesem politischen Kartell geht es in erster Linie um die Sicherung von besetzten Machtpositionen, der Durchsetzung von NWO-Zielen (Abschaffung des deutschen Nationalstaates, Umvolkung usw.) sowie um die verdeckte Unterstützung von

Wirtschaftsinteressen.

In allen deutschen Ministerien arbeiten von den Lobbyverbänden bezahlte Mitarbeiter. Diese Beschäftigten der Lobbyisten beteiligen sich nicht selten maßgeblich an der Ausarbeitung von Gesetzesvorschlägen, Ausschreibungen etc.

Obgleich die Abgeordneten relativ hohe Vergütungen erhalten, nutzen viele Abgeordnete die Politik vor allem dazu, um besser bezahlte Posten in der Privatwirtschaft zu ergattern oder übernehmen außerdem gesetzlich nicht erlaubte Nebentätigkeiten. Nicht wenige Abgeordnete erliegen den geschickt agierenden Lobbyorganisationen und werden später für ihre Dienste von privaten Unternehmen übernommen.

Nach dem Schweizer Vorbild sollten zukünftig keine Verfassungsänderungen und keine bedeutsamen völkerrechtlichen Verträge ohne Zustimmung des Volkes beschlossen werden, damit endlich nach dem Willen des deutschen Volkes, dem souveränen Träger der Staatsgewalt, regiert wird. Wir benötigen angemessene Wahl- und Parteireformen, Gewaltenteilung und Rechtsstaatlichkeit, damit sich die gewählten Volksvertreter endlich wieder für das Gemeinwohl des Volkes einsetzen, wie es der im neuen Grundgesetz geregelte Amtseid für alle gewählten Volksvertreter vorsehen muß.

Ewiger Kampf zwischen Gut und Böse

Und ich sah einen Engel vom Himmel herabfahren, der hatte den Schlüssel zum Abgrund und eine große Kette in der Hand. Und er ergriff den Drachen, die alte Schlange, das ist der Teufel und der Satan und fesselte ihn für tausend Jahre.

Offenbarung 20, 1-2

Der Kampf gegen das Böse begann ursprünglich bereits im Himmel und wurde danach auf der Erde fortgesetzt. Der Entscheidungskampf um Gut und Böse zwischen dem siegreichen Erzengel Michael und dem Drachen (Teufel) wurde in der Bibel z.B. in Offenbarung 12, 7-9. wie folgt beschrieben: "Und es entbrannte ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften gegen den Drachen. Und der Drache kämpfte und seine Engel, und sie siegten nicht, und ihre Stätte wurde nicht mehr gefunden im Himmel.

Und es wurde hinausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt: Teufel und Satan, der die ganze Welt verführt, und er wurde auf die Erde geworfen, und seine Engel wurden mit ihm dahin geworfen".

Die Geschichte der Menschheit zeichnete sich danach auf der Erde leider nie durch Nächsten- und Friedensliebe aus, sondern sie wurde in erster Linie durch gewalttätige Handlungen (kriegerische Eroberungen und Gewaltherrschaft) bestimmt. Fleiß, Friedfertigkeit, Großzügigkeit, Toleranz und andere positive Charaktereigenschaften wurden seit jeher als Dummheit oder Schwäche ausgelegt und gnadenlos ausgenutzt. In diesem endlosen Kampf setzten sich vor allem der Aggressionstrieb, Hab- und Machtgier, Neid, Trägheit sowie andere negative Charaktereigenschaften der Menschen durch.

Seit dem 4. Jahrhundert (Frühmittelalter) verbündeten sich der europäische Adel und die katholische Kirche, um auf Kosten des größtenteils besitzlosen und unfreien Volkes ein angenehmes, sorgenfreies Leben zu führen. Die religiösen Gruppen wurden von den weltlichen Herrschern vor allem als nützliche Instrumente der Machterweiterung und des Machterhalts betrachtet, weil man das ungebildete Volk mit Hilfe der Religion bzw. des Glaubens leichter dirigieren, systematisch manipulieren und noch ungehemmter ausbeuten konnte.

Den weltlichen und kirchlichen Herrschern kam es nie darauf an, ob ihre Handlungen sowie die erlassenen Gesetze und Abgaben gerecht oder ungerecht waren, denn es ging vor allem darum, den persönlichen Machtzuwachs zu erweitern und den wirtschaftlichen Gewinn zu erhöhen.

Der unübersehbare Glaubensverfall, der dramatische Niedergang der christlichen Werteordnungen, der "guten Sitten" sowie der alten "moralischen Werte" konnte sich nur erfolgreich durchsetzen, weil sich die katholische Kirche und die evangelische Kirche fast widerstandslos der totalitären Neuen Weltordnung unterwarfen. Diese religiösen Destabilisierungsmaßnahmen, die Förderung der Islamisierung und die Migranten-Willkommenskultur waren eigentlich nicht überraschend, denn die Führung der katholischen und evangelischen Kirche war seit jeher ein wesentlicher Bestandteil des globalen Terrorimperiums.

Ein Blick zurück in die geschichtliche Vergangenheit beweist, daß leider kein kultureller Fortschritt der Menschheit stattgefunden hat. Gegenwärtig passiert genau der gleiche Terror wie in den zurückliegenden Jahrhunderten des tiefsten Mittelalters. Die systematische Erzeugung von Angst war schließlich seit jeher ein wichtiges Hilfsmittel der Gewaltherrschaft.

Für das globale Terrorimperium der weltlichen und religiösen Gewaltherrschaft war vor allem die Angstmacherei seit Jahrhunderten ein wichtiges Machtmittel. Damals setzten besonders die dominanten Religionen die Angstmacherei bei der mörderischen Verfolgung der Heiden, Ketzer, Hexen, Hexer und anderen Systemgegnern ein.

Die Verfolgten wurden im allgemeinen grausam gefoltert und danach meistens öffentlich durch Feuer oder Schwert hingerichtet.

Das Machtinstrument "Angst" war schon immer teuflisch erfolgreich, denn die fortwährende Angst förderte hauptsächlich die negativen menschlichen Charaktereigenschaften (wie z.B. Arglist, Gier, Gehässigkeit) und zerstörte jegliches Vertrauen zwischen den Menschen. Beschimpfung, Untreue, Verrat und Verleumdung wurden belohnt und damit gesellschaftlich idealisiert. Es war ein äußerst effektives System. Einer denunzierte den anderen, um möglicherweise nicht selbst denunziert zu werden. Die Bevölkerung wurde systematisch gespalten und Generationen ins Elend gestürzt.

Die Inquisition (Untersuchung) der katholischen Kirche zeichnete sich besonders durch die fanatische Erbarmungslosigkeit aus. Im Verlauf dieser jahrhundertelangen unchristlichen Menschenquälerei erzielte die katholische Kirche riesige Gewinne (Bußgelder sowie Beschlagnahmungen und Enteignungen des Vermögens der Verfolgten).

Gegenwärtig setzt man das Herrschaftsinstrument "Angst" meistens bei der Verfolgung von Atombefürwortern, Rechtspopulisten, Reichsbürgern, Klimawandelleugnern, Migrationgegnern, Multikultigegnern, Coronaleugnern und von sonstigen Verschwörungstheoretikern ein. Die Verfolgten werden heute nicht mehr grausam gefoltert und öffentlich durch Feuer oder Schwert hingerichtet.

Wer derzeit als konservativer Kritik äußert oder friedlich gegen Mißstände demonstriert, muß damit rechnen, von linksextremen Antifa-Aktivistinnen diffamiert, öffentlich angepöbelt oder tätlich angegriffen zu werden. Sämtliche Kritiker, die z.B. nur auf die Einhaltung von demokratischen Regeln und Gesetzen hinweisen, werden von den Linksradiкаlen und den gleichgeschalteten Medien gewöhnlich sofort pauschal als Rechtsradikale, Rechtspopulisten, Nazis oder Rassisten mit der Kollektivschuldkeule zum Schweigen gebracht.

Jeder Widerspruch wird von den neomarxistischen Wächtern reflexhaft und unbarmherzig als Naziunwesen diskreditiert und mit sozialer Ausgrenzung sowie mit der Existenzvernichtung (Arbeitsplatzverlust, gesellschaftliche Ächtung etc.) geahndet, um kritische Auseinandersetzungen über strittige politische Themen zu vermeiden. Alle "rechtsradikalen" Abweichler werden konsequent gesellschaftlich ausgegrenzt, um ihnen die physische und psychische Lebensbasis zu entziehen.

Die Dummheit der Menschen ist anscheinend grenzenlos, denn wie die "unaufgeklärten Menschen des Mittelalters", lassen sich auch die "aufgeklärten Menschen des 20. und 21. Jahrhunderts" unentwegt belügen und betrügen. Es ist unglaublich und nicht zu fassen, wie leicht sich die Menschen heutzutage durch systematische Angstmacherei versklaven lassen und nicht

bereit sind, für ihre Freiheit zu kämpfen.

Trotz alledem unterscheiden sich die Menschen vor allem durch Geist, Vernunft und Rationalität von allen anderen Lebewesen. Diese Fähigkeiten ermöglichen es den Menschen, Entwicklungen und Bedrohungen frühzeitig zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Entscheidungskampf gegen das globale Terrorimperium

Und der Teufel, der sie verführte, wurde geworfen in den Pfuhl von Feuer und Schwefel, wo auch das Tier und der falsche Prophet waren; und sie werden gequält werden Tag und Nacht, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Offenbarung 20, 10

Im gegenwärtigen Kampf um die Neue Weltordnung handelt es sich um die **Fortsetzung des ewigen Kampfes zwischen Gut und Böse**. Dieser große Entscheidungskampf der Christen, Patrioten, Abweichler, Kernkraftbefürworter, Antiglobalisten, Rechtspopulisten, Reichsbürger, Klimawandelleugner, Antifeministen, Gendergegner, Migrationsgegner, Multikultigeegner, Coronaleugner und Verschwörungstheoretiker gegen die Antichristen, Antifaschisten, Kommunisten, Satanisten, Gutmenschen, Genderbefürworter, Klimapropheten, Feminismusbefürworter, Migrationsbefürworter, Multikultibefürworter, Globalismusbefürworter, Öko-Hysteriker wird zwangsläufig das Schicksal des deutschen Volkes entscheiden.

Wenn wir unser Land retten wollen, müssen wir endlich aufwachen, uns endlich wehren und endlich Widerstand leisten, um die gefährlichsten Destabilisierungsmaßnahmen des NWO-Imperiums, die durch die deutsche Regierung eingeleitet wurden, sofort zu entschärfen oder rückgängig zu machen, denn wir befinden uns schon viel zu lange in einem komaähnlichen Todesschlaf.

Infolge der jahrzehntelangen raffinierten Gehirnwäsche (Schuldskult und Verächtlichmachung des Eigenen: NS-Kollektivschuld, Nationalmasochismus und Schuldbewußtsein) ist den meisten Deutschen anscheinend jeglicher Realitätssinn und der gesunde Menschenverstand abhanden gekommen. Fast das gesamte Land ähnelt gegenwärtig einem Irrenhaus, in dem die gemeingefährlichsten Insassen die Herrschaft übernommen haben.

Wir dürfen nicht länger tatenlos zusehen, wie die Destabilisierungsmaßnahmen der internationalen NWO-Verbrecherorganisationen unser Land allmählich vernichten, sondern wir müssen uns endlich wehren. Die Rückgewinnung der Freiheit und den Erhalt der Heimat wird es nicht kampflos geben!

Bei diesem Entscheidungskampf gegen das globale Terrorimperium geht es nicht nur um die Wiedergewinnung unserer Freiheit und um Sein oder Nichtsein, sondern es geht auch um die traditionelle Verpflichtung, das mehr als tausendjährige materielle und immaterielle Erbe unserer Vorfahren für unsere Nachkommen zu bewahren. Wir sind es nicht nur unserer eigenen Selbstachtung, sondern auch unseren Vorfahren und vor allem den nachfolgenden Generationen schuldig, alles für den Erhalt unserer deutschen Heimat zu tun.

Der protestantische Reformator Martin Luther (1483-1546) schrieb im Jahre 1528 in seinem Kirchenlied "Eine feste Burg ist unser Gott ..." über den Kampf zwischen Gut und Böse (x198/265):

>>1. Eine feste Burg ist unser Gott,
ein gute Wehr und Waffen.
Er hilft uns frei aus aller Not,
die uns jetzt hat betroffen.
Der alt böse Feind
mit Ernst er's jetzt meint;

groß Macht und viel List
sein grausam Rüstung ist,
auf Erd' ist nicht sein'sgleichen.

2. Mit unsrer Macht ist nichts getan,
wir sind gar bald verloren;
es streit' für uns der rechte Mann,
den Gott hat selbst erkoren.
Fragst du, wer der ist?
Er heißt Jesus Christ,
der Herr Zebaoth,
und ist kein andrer Gott,
das Feld muß er behalten.

3. Und wenn die Welt voll Teufel wär'
und wollt uns gar verschlingen,
so fürchten wir uns nicht so sehr,
es soll uns doch gelingen.
Der Fürst dieser Welt,
wie sau'r er sich stellt,
tut er uns doch nicht;
das macht, er ist gericht'.
Ein Wörtlein kann ihn fällen.

4. Das Wort sie sollen lassen stahn
und kein' Dank dazu haben;
er ist bei uns wohl auf dem Plan
mit seinem Geist und Gaben.
Nehmen sie den Leib,
Gut, Ehr, Kind und Weib:
laß fahren dahin,
sie haben's kein' Gewinn,
das Reich muß uns doch bleiben.<<

Kurt Quadflieg berichtete im Jahre 1999 in seinem Buch "SODOM UND GOMORRAH HEUTE" (x913/...): >>**SODOM UND GOMORRAH HEUTE**

Im Vorfeld der Apokalypse ...

Es wird sein wie in den Tagen Lots: Sie aßen und tranken, sie kauften und verkauften, pflanzten und bauten, bis zu dem Tag, als Lot die Stadt Sodom verließ. Da regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel, und alle kamen um. Genau so wird es an dem Tag sein, an dem der Menschensohn erscheint (Lukas 17, 28-30).

Gott hat die Städte Sodom und Gomorrah zum Untergang verurteilt und sie in Schutt und Asche sinken lassen. Er hat an diesem Beispiel gezeigt, wie es den Gottlosen ergehen wird (2. Petrus 2, 6).

... Wo staatliches Gesetz und Recht der Heiligen Schrift und den Geboten Gottes zuwiderlaufen, müssen wir unsere Stimme dagegen erheben ist Verweigerung angesagt. Wir Christen wollen "der Stadt Bestes" (Jeremia 29, 7) und dasselbe auch für unser Land und Volk. Deshalb beten wir für alle Menschen, insbesondere für alle Regierenden, wie es uns die Schrift gebietet. Das heißt aber nicht, daß diese ihr Tun nicht auch messen und beurteilen lassen müssen an dem Wort der Wahrheit, der Heiligen Schrift. ...

"Gefahrvolle und harte Zeiten stehen uns bevor. Die gute Nachricht aber ist: Gleich danach bricht das herrlichste Zeitalter des Friedens an, das die Menschheit nie gekannt hat. Wenn Jesus kommt, dann kommt er als König der Könige, als Herr der ganzen Welt" (Offenbarung 19, 11-12), und sein Reich wird alle weltlichen Reiche ablösen. ...

Die Zeit ist gekommen, wo der Herr sein Volk auf seine Wiederkunft vorbereitet. Es gibt zwei geistige Mächte in der Welt; die eine ist von Gott, die andere von Satan. ... Der Teufel bereitet auf seine Weise seine Handlanger ebenso zu, wie Gott seine Kinder zubereitet. Der Herr hat jedem Menschen das Recht gegeben, demjenigen zu dienen, dem er dienen will. **Wir sind an dem Punkt angelangt,** bei dem die Geschichte unseres Zeitalters zum Abschluß kommt und **an dem wir uns entscheiden müssen.** ...

"Die größten Verbrecher, die schlimmsten Verräter sind nicht die ehrlosen Politiker, obwohl sie schlecht sind, sondern die Christen, die das schwere Unglück auf unser Land zukommen sehen und weder beten noch handeln, um den Ruin zu verhindern. Gott gab uns die ganze siegreiche Botschaft der Errettung umsonst, damit wir uns daran erfreuen, sie aber auch anderen mitteilen, wie es uns der Herr befohlen hat" (Markus 16, 15 und Matthäus 28, 18-20).

Im Rahmen des Missionsbefehls, den Jesus den Seinen auferlegt hat, ist es unsere wichtigste Aufgabe und heilige Pflicht, zu mahnen und aufzuklären, damit noch so viele kostbare Seelen wie möglich gerettet werden können. **Schweigen wir, so wird uns Schuld treffen** (2. Könige 7, 9). **Es geht um Leben und Tod, und die Zeit ist knapp.** Und so möge Gott Gnade geben, daß auch diese Warnschrift den Lesern Segen bringt und sie erkennen läßt, daß all die Fragen, die die Welt bewegen, letztlich nur von einem Buch beantwortet werden können, das ist die Bibel, die Heilige Schrift Gottes.

Bevor ein Schiff am Sinken ist, ertönt der Ruf SOS. Er ist international bekannt und bedeutet: "Rettet unsere Seelen." Für die bevorstehende große Lebenskatastrophe, dem drohenden Untergang eines großen Teiles der Menschheit, erschallt der Ruf Gottes mit der Einladung, in das Rettungsboot Jesu Christi zu kommen, das alle aufnehmen kann, die sich retten lassen wollen. Noch ist seine rettende Hand ausgestreckt, aber bald kann es zu spät sein.

Darum sagt uns die Bibel auch, daß heute der Tag des Heils ist und "wenn ihr seine Stimme hört, verhärtet eure Herzen nicht" (Hebräer 4, 7).

Die seiner Stimme folgen, werden es nie bereuen, **die aber die Hand des Erlösers zurückweisen, werden es in alle Ewigkeit bereuen. Er allein ist das Licht der Welt und der einzige Weg in eine glückliche Zukunft.** ...<<

Jeder aufrechte, freiheitsliebende Christ, der sich mit seinem Volk sowie seinem Heimatland identifiziert, kann bei diesem Kampf um die Freiheit seine gesamte Existenz oder sogar sein Leben verlieren, aber dieser Einsatz ist letzten Endes gerechtfertigt, wenn man damit nach über 100 Jahren seine Freiheit wiedergewinnt sowie seine Heimat und das Christentum vor dem Untergang bewahren und das Schicksal der ewigen Heimatlosigkeit vermeiden kann. Alle Deutschen, die sich nicht gegen die seit 1918 andauernde Versklavung wehren, ihre Heimat nicht verteidigen und Gottes Gebote nicht achten, werden es bitter büßen.

Wir haben nur dann eine Chance gegen die totalitäre "New World Order" bzw. den größten Verbrechenskomplex der Weltgeschichte, wenn wir endlich aufstehen und mutig mit erhobenem Haupt unsere Heimat sowie unsere mehr als tausendjährige ruhmreiche Geschichte mit allen Kräften verteidigen. Bei diesem Entscheidungskampf gegen das globale Terrorimperium geht es um Sein oder Nichtsein, deshalb müssen wir siegen und die NWO-Satansbrut zum Teufel in die Hölle jagen, wo sie hingehört.

Freiheit gab es noch nie umsonst, deshalb zählt Widerstand gegen den NWO-Satanismus heute zur ersten Bürgerpflicht. Das Volk der Deutschen war früher nie ein Volk von Feiglingen.

Friedrich von Schiller (1759-1805, deutscher Dichter) war eine besonders wichtige Persönlichkeit des deutschen Freiheitskampfes. Schillers kraftvoller Idealismus stärkte besonders den

Glauben an die eigene moralische Kraft und erweckte frühzeitig ein normales National- und Zusammengehörigkeitsgefühl der unterdrückten Deutschen.

In seinem Drama über den Freiheitskämpfer "Wilhelm Tell" (1802-04) schrieb Friedrich von Schiller z.B. kurz vor seinem Tod (x253/111):

>>Ans Vaterland, ans teure, schließ dich an!

Das halte fest mit deinem ganzen Herzen!

Hier sind die starken Wurzeln deiner Kraft! ...<<

Georg Herwegh (1817-1875, deutscher Dichter) forderte im Jahre 1845 das deutsche Volk zum Kampf um die Freiheit auf (x145/95):

>>... Wach auf! Wach auf!

Die Morgenluft schlägt mahndend an dein Ohr.

Aus deiner 1.000jähr'gen Gruft

Empor mein Volk, empor!

Laß kommen, was da kommen mag:

Blitz' auf, ein Wetterschein!

Und wag's und wär's nur einen Tag,

Ein freies Volk zu sein! ...<<

Obwohl die NS-Diktatur in kurzer Zeit einen totalitären Polizeiapparat errichtet hatte, formierte sich damals ebenso rasch eine demokratische Widerstandsbewegung.

Trotz der allgegenwärtigen Gestapo und des tödlichen Terrors nahm diese Widerstandsbewegung den ungleichen und selbstmörderischen Kampf um Freiheit und Menschenwürde des deutschen Volkes auf. Tausende von Widerstandskämpfern aus allen Gesellschaftsschichten des deutschen Volkes (Politiker, Diplomaten, Geistliche, Gewerkschaftler, Arbeiter, Angestellte, Beamte, Angehörige der freien Berufe, Studenten und Offiziere) sahen in den Jahren 1933-1945 nicht tatenlos zu, wie die NS-Terroristen die Freiheit und das Recht mit Füßen traten und verhöhnten.

Die meisten deutschen Widerstandskämpfer stellten Adel und politische Gesellschaftskreise, aber auch viele evangelische und katholische Geistliche zählten zu den Gegnern des NS-Regimes. Zu den aktiven demokratischen Widerstandsgruppen gehörten z.B. Goerdeler Kreis, Freiburger Kreis, Kreisauer Kreis, Solf-Kreis und Weiße Rose.

Die deutschen Studenten Alexander Schmorell (1917-1943, hingerichtet) und Hans Scholl (1918-1943, hingerichtet) schrieben 1942 im ersten Flugblatt der Widerstandsgruppe "Weiße Rose" (x907/...): >>**Nichts ist eines Kulturvolkes unwürdiger, als sich ohne Widerstand von einer verantwortungslosen und dunklen Trieben ergebenen Herrscherclique "regieren" zu lassen.**

Ist es nicht so, daß sich jeder ehrliche Deutsche heute seiner Regierung schämt, und wer von uns ahnt das Ausmaß der Schmach, die über uns und unsere Kinder kommen wird, wenn einst der Schleier von unseren Augen gefallen ist und die grauenvollsten und jegliches Maß unendlich überschreitenden Verbrechen ans Tageslicht treten?

Wenn das deutsche Volk schon so in seinem tiefsten Wesen korrumpiert und zerfallen ist, daß es, ohne eine Hand zu regen, im leichtsinnigen Vertrauen auf eine fragwürdige Gesetzmäßigkeit der Geschichte das Höchste, das ein Mensch besitzt und das ihn über jede andere Kreatur erhöht, nämlich den freien Willen, preisgibt, die Freiheit des Menschen preisgibt, selbst mit einzugreifen in das Rad der Geschichte und es seiner vernünftigen Entscheidung unterzuordnen - wenn die Deutschen, so jeder Individualität bar, schon so sehr zur besitzlosen und feigen Masse geworden sind, dann, ja dann verdienen sie den Untergang.

Goethe spricht von den Deutschen als einem tragischen Volke, gleich dem der Juden und Griechen, aber heute hat es eher den Anschein, als sei es eine seichte, willenlose Herde von Mitläufern, denen das Mark aus dem Innersten gesogen und die nun ihres Kerns beraubt, be-

reit sind, sich in den Untergang hetzen zu lassen.

Es scheint so - aber es ist nicht so; vielmehr hat man in langsamer, trügerischer, systematischer Vergewaltigung jeden einzelnen in ein geistiges Gefängnis gesteckt, und erst als er darin gefesselt lag, wurde er sich des Verhängnisses bewußt. Wenige nur erkannten das drohende Verderben, und der Lohn für ihr heroisches Mahnen war der Tod. Über das Schicksal dieser Menschen wird noch zu reden sein.

Wenn jeder wartet, bis der andere anfängt, werden die Boten der rächenden Nemesis (griechische Göttin der Vergeltung) unaufhaltsam näher und näher rücken, dann wird auch das letzte Opfer sinnlos in den Rachen des unersättlichen Dämons geworfen sein.

Daher muß jeder einzelne seiner Verantwortung als Mitglied der christlichen und abendländischen Kultur bewußt in dieser letzten Stunde sich wehren, soviel er kann, arbeiten wider die Geißel der Menschheit, wider den Faschismus und jedes ihm ähnliche System des absoluten Staates.

Leistet passiven Widerstand - Widerstand -, wo immer Ihr auch seid, verhindert das Weiterlaufen dieser atheistischen Kriegsmaschine, ehe es zu spät ist ... Vergeßt nicht, daß ein jedes Volk diejenige Regierung verdient, die es erträgt!<<

Fritz-Dietlof Graf von der Schulenburg (1902 in London geboren, Jurist und Verwaltungsexperte, nahm im Jahre 1939 Verbindung zum militärischen Widerstand um Beck auf) wurde nach dem gescheiterten Bombenattentat auf Hitler vom 20.07.1944 verhaftet.

Der unbeugsame "rote Graf" Schulenburg verteidigte sich später vor dem NS-Volksgerichtshof unerschrocken gegenüber dem tobenden "Blutrichter" Freisler (x084/217): >>... Wir haben diese Tat auf uns genommen, um Deutschland vor einem namenlosen Elend zu bewahren. Ich bin mir klar, daß ich daraufhin gehängt werde, aber ich bereue meine Tat nicht und hoffe, daß sie ein anderer in einem glücklichen Augenblick, durchführen wird! ...<<

Graf von der Schulenburg wurde am 10.08.1944 zum Tod verurteilt und noch am selben Tag im Gefängnis Berlin-Plötzensee hingerichtet.

Schulenburg schrieb in einem Abschiedsbrief an seine Frau (x084/217-218): >>... Was wir getan haben, war unzulänglich, aber am Ende wird die Geschichte richten und uns freisprechen. ... Du weißt, daß mich auch die Liebe zum Vaterland trieb.<<

Ungeachtet der Tatsache, daß die arglistigen Destabilisierungsmaßnahmen des eigenen Staates (Umerziehung, NS-Schuldskult, Gleichschaltung der Meinungsfreiheit, Energiewende, Euro-Rettung, EZB-Schuldenpolitik, Massenmigration bzw. Umvolkung und Islamisierung usw.) bereits gigantische Schäden verursachten, ist unser Land noch nicht endgültig verloren, aber es bleibt nicht mehr viel Zeit.

Die hinterlistige Corona-Politik und die unfaßbare Schuldenaufnahme der fremdbestimmten deutschen Bundesregierung werden unser Land sicherlich in die größte Wirtschaftskrise der Nachkriegszeit stürzen. Tausende von Unternehmen stehen vor der Pleite. Millionen von Arbeitnehmern drohen Arbeitslosigkeit und Verlust ihrer sozialen und ökonomischen Existenz. Im Rahmen der zwangsläufig folgenden Hyperinflation werden schließlich alle deutschen Sparer (Geldentwertung) und Hauseigentümer (staatliche Zwangshypotheken) ihr mühsam erworbenes Eigentum verlieren und bettelarm.

Spätestens nach Abschaltung der strategisch sehr wichtigen letzten 6 deutschen Kernkraftwerke (KKW Brokdorf, KKW Grohnde und KKW Gundremmingen: Abschaltung am 31. Dezember 2021 sowie KKW Emsland, KKW Neckarwestheim 2 und KKW Isar 2: Abschaltung am 31. Dezember 2022) werden in Deutschland die Lichter ausgehen, falls die deutsche Bundesregierung nicht nach dem Vorbild Spaniens handelt und eine Laufzeitverlängerung für alle noch in Betrieb befindlichen 6 Kernkraftwerke in Deutschland beschließt.

Georg Herwegh schrieb im Oktober 1859 in seinem "immerwährenden Kalender für alle Tage des Jahres" über die politische Leichtgläubigkeit, Naivität, Trägheit, Langsamkeit und das

fatalistische Obrigkeitsdenken der Deutschen (x105/105): >>Was macht Deutschland?

Sonntag. Deutschland pflegt sich –
Wohl zu besinnen.

Montag. Deutschland regt sich –
Was wird's beginnen?

Dienstag. Deutschland trägt sich –
Mit großen Gedanken.

Mittwoch. Deutschland bewegt sich –
In gesetzlichen Schranken.

Donnerstag. Deutschland fragt sich –
Ob's endlich soll?

Freitag. Deutschland schlägt sich –
Schlägt sich wie toll!

Sonnabend. Deutschland legt sich –
Zu Protokoll!<<

Alle mittel- und westdeutschen Mitläufer, die infolge der jahrzehntelangen Gehirnwäsche weiterhin die Realität ausblenden und trotz der drohenden Gefahren keinen aktiven Widerstand leisten, werden sich spätestens ab 2023 einem verzweifelten Kampf ums nackte Überleben stellen müssen.

Wenn wir es nicht schaffen, die arglistigen Destabilisierungsmaßnahmen der fremdbestimmten Berufspolitiker und gemeingefährlichen NWO-Psychopathen rechtzeitig zu beenden, dann wird das Volk der Deutschen mit tödlicher Sicherheit untergehen.

Allmächtiger, allwissender Gott, himmlischer Vater!

Verleihe uns die nötige Kraft, Mut und Zuversicht, damit wir unsere Heimat Deutschland endlich befreien und für unsere Nachkommen bewahren können.

Mit deiner Hilfe werden wir unser deutsches Volk und unsere Heimat mit allen uns zu Gebote stehenden Kräften bis zum letzten Atemzug verteidigen, denn wir sind es unseren Vorfahren und unseren nachfolgenden Generationen schuldig.

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

GOTT MIT UNS